Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Bachelorstudium

Tourismus

Neu auch als Teilzeitstudium

Bilden und forschen. graubünden

Studiendauer

3 Jahre (Vollzeit)
4 Jahre (Teilzeit)

Bachelor of Science FHGR in Tourismus

ist Ihr Abschluss nach erfolgreichem Studium.

Double Degree

Sie können einen Double Degree mit unserer australischen Partnerschule University of the Sunshine Coast erhalten, indem Sie das zweite Studienjahr in Australien absolvieren.

UNWTO CERTIFIED tedQual

Das Bachelorstudium Tourismus der FH Graubünden wurde 2020 von der Welttourismusorganisation UNWTO im Rahmen der UNWTO.TedQual-Zertifizierung mit der Bestnote ausgezeichnet.

CHF 960

betragen die Studiengebühren pro Semester für Studierende aus der Schweiz und aus dem Fürstentum Liechtenstein.

Auslandssemester

Sie können bei Eignung ein oder zwei Studiensemester im Ausland verbringen.

158 092 Beschäftigte*

sind in der Tourismusbranche in der Schweiz tätig.
(* Vollzeitäquivalente, Quelle: Bundesamt für Statistik, Stand 2021)

Studienort

1764 Sonnenstunden

zählt Chur im Durchschnitt pro Jahr.
(Quelle: HEV Schweiz, 2013 – 2023)

Das Studium auf einen Blick

Worum geht es im Tourismusstudium?

Sie sind fasziniert vom Reisen, vom Kontakt mit Menschen, von Sprachen und möchten diese Leidenschaft zum Beruf machen? Es erwartet Sie ein internationales betriebswirtschaftliches Studium mit modernsten Inhalten und Methoden.
Seite 4

Welches sind die Zulassungsbedingungen für das Studium?

Mit einer Berufs-, Gymnasial- oder Fachmaturität oder einer vergleichbaren Ausbildung sowie einjähriger Berufspraxis nehmen wir Sie ins Studium auf. Empfohlen werden gute Englisch-, Buchhaltungs- und Mathematikkenntnisse.
Seite 6

Welche Inhalte lerne ich im Studium?

Das von der Welttourismusorganisation (UNWTO) zertifizierte Tourismusstudium an der FH Graubünden bereitet Sie auf eine Berufslaufbahn in dienstleistungsorientierten Unternehmen vor, vorzugsweise im Tourismus- und Freizeitbereich. Im dritten Studienjahr können Sie durch verschiedenste Wahl- und Wahlpflichtmodule Ihr individuelles Profil erstellen.
Seite 8

Wie läuft das vom Studienbeginn bis zur Diplomfeier?

Das Bachelorstudium beginnt im September und dauert im Vollzeitmodell drei Jahre. Beim Teilzeitmodell dauert die Ausbildung generell vier Jahre. Der Unterricht findet in Chur statt, beinhaltet aber auch Unternehmensbesuche und Exkursionen im In- und Ausland. Viele Studierende absolvieren ein oder zwei Auslandssemester.
Seite 18

Was bietet mir die FH Graubünden?

Die FH Graubünden bietet Ihnen ein praxisorientiertes Bachelorstudium und bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus. Dank überschaubarer Klassengrössen ist der Unterricht interaktiv und effizient.
Seite 22

Wie geht es nach dem Studium weiter?

Es stehen Ihnen interessante Stellen im In- und Ausland offen, sowohl im Tourismus wie auch im gesamten Dienstleistungssektor. Oder Sie hängen ein Masterstudium an der FH Graubünden oder einer anderen in- oder ausländischen Hochschule an.
Seite 26

Wie kann ich mich anmelden?

Füllen Sie das Anmeldeformular online aus und übermitteln Sie es mit den erforderlichen Unterlagen an die FH Graubünden.
Seite 28

fhgr.ch/tourismus

Worum geht es im Tourismusstudium?

Sie sind abenteuerlustig und reisen gerne? Sie mögen Menschen, sind kommunikativ und haben Fernweh? Oder vielleicht finden Sie erstklassige Tourismus- und Freizeiterlebnisse zu Hause viel interessanter? Sie sind offen für alle Möglichkeiten und haben keine Angst vor plötzlichen Veränderungen? Wir denken: So flexibel sind Sie. Und gleichzeitig sind Sie aber auch hartnäckig genug, um Ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Sie sind bereit, weit zu reisen, um sich selbst näher zu kommen. Mit einem offenen Geist saugen Sie neues Wissen auf, nehmen Herausforderungen an, wollen neue Menschen und sich selbst kennen lernen. So werden Sie zum Tourismusprofi mit Persönlichkeit.

Studienkonzept

Die Sehnsucht, die Welt zu erkunden, hat Leute seit Urzeiten zum Reisen inspiriert. Insofern zählt der Tourismus zu einer der ältesten Industrien überhaupt. Die Tourismusbranche hat aber weit mehr als klassische Reisedienstleistungen zu bieten: Freizeitangebote in den Bereichen Kultur, Musik, Sport, Architektur, Design und Gesundheit sind heute zu integralen Inhalten des Tourismus geworden. Zudem wird die Geschäftswelt immer mobiler. Daraus ist ein spannender Wachstumsmarkt entstanden. Ein Vergleich zeigt das Potenzial: Die Tourismus- und Freizeitindustrie ist heute grösser als die Öl- oder Automobilbranche und bietet rund 11 % der Weltbevölkerung einen Job. Sie sehen: Hier finden Profis spannende Entfaltungsmöglichkeiten – in klassischen wie exotischen Destinationen.

Das Bachelorstudium Tourismus bereitet Sie auf diese betriebswirtschaftliche Disziplin vor und hilft Ihnen, Angebote mit konsequenter Service- und Kundenorientierung erfolgreich zu gestalten. Die FH Graubünden lässt sich dabei von den visionären Denkerinnen und Denkern der Schweiz inspirieren, welche die einzigartigen Ressourcen unseres Landes schon früh erkannten. Sie konnten ein touristisches Angebot schaffen, das Gäste aus der ganzen Welt begeisterte. Damit die grosse Angebotsdichte konkurrenzfähig bleibt, sind heute engagierte, weltoffene Fachkräfte gefragt. Der Studienfokus liegt anfänglich auf der Schweiz und wird im Verlauf des Studiums zunehmend auch auf andere Nationen und Destinationen ausgeweitet – der Blick über den nationalen Tellerrand hinaus ermöglicht ein breiteres Verständnis der heutigen globalen Industrie und bietet die Gelegenheit, von den Besten zu lernen. Das Resultat: Expertinnen und Experten, die im In- und Ausland gefragt sind.

Ihr individuelles Profil

Unser Tourismusstudium bereitet Sie gezielt auf Führungs- und qualifizierte Fachfunktionen in der globalen Tourismus-, Freizeit- und Dienstleistungswirtschaft vor. Dies gelingt dank hohem Praxisbezug und starker Vernetzung mit Partnerunternehmen und -organisationen: Tourismusunternehmen, Universitäten, Verbände und viele mehr. Durch das reichhaltige Angebot an Wahlpflicht- und Wahlmodulen können unsere Studierenden vor allem das letzte Studienjahr individuell gestalten und somit ihr einzigartiges Profil definieren und stärken.

Qualifizierter Lehrkörper

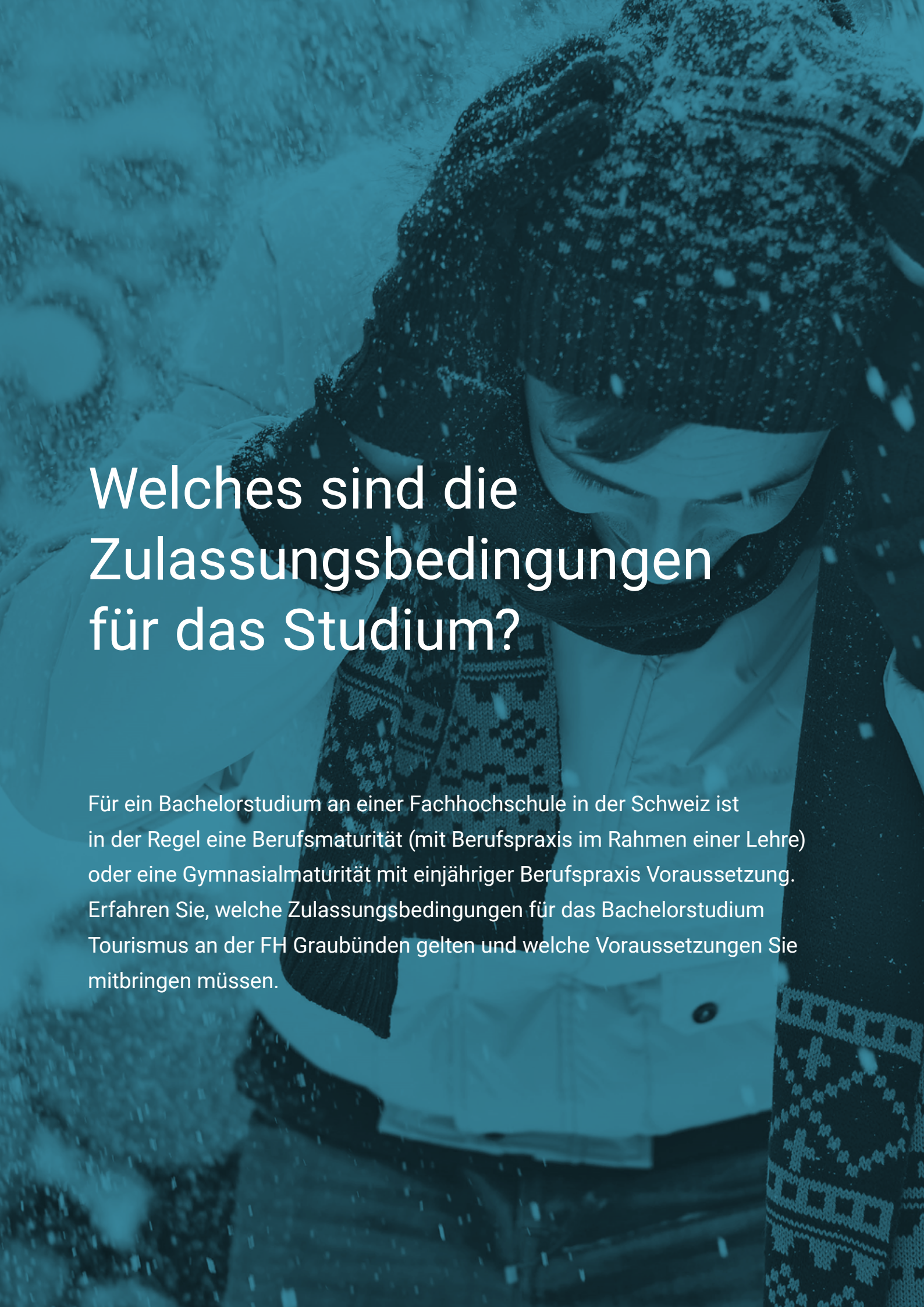
Sämtliche Lehrkräfte verfügen über einen akademischen Hintergrund und haben oftmals jahrelange praktische Berufserfahrung. Die Lehre an der FH Graubünden ist forschungsbasiert. Das heisst: Unsere Dozierenden, Lehrbeauftragten und wissenschaftlichen Mitarbeitenden sind in vielen Forschungs- und Beratungsprojekten tätig. Durch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft kennen wir die aktuellen Herausforderungen der Branche und erarbeiten wegweisende Lösungen, die in die Lehre einfliessen.

Erfolgreiche Absolvierende

Erfolgreiche Absolvierende kennen die Erfolgsfaktoren für lokale und internationale touristische Dienstleister. Sie sind vertraut mit den grossen Veränderungen im Tourismusmarkt – sei es durch Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel oder demografische Veränderungen – und können darauf reagieren. Der Bachelorabschluss ist berufsqualifizierend, weshalb die meisten Absolventinnen und Absolventen nach Studienabschluss in die Arbeitswelt einsteigen. Der Abschluss ebnet aber auch den Weg zu einem Masterstudium an der FH Graubünden oder an anderen Fachhochschulen und Universitäten im In- und Ausland.

«Erfolgreiche Tourismusunternehmen haben eines gemeinsam: Sie fokussieren sich auf ihre Mitarbeitenden – wie sie ausgebildet und geschult werden und wie sie durch einen Prozess des kontinuierlichen Lernens und der beruflichen Entwicklung unterstützt werden.»

Prof. Dr. Patric Arn, Studienleiter



Welches sind die Zulassungsbedingungen für das Studium?

Für ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule in der Schweiz ist in der Regel eine Berufsmaturität (mit Berufspraxis im Rahmen einer Lehre) oder eine Gymnasialmaturität mit einjähriger Berufspraxis Voraussetzung. Erfahren Sie, welche Zulassungsbedingungen für das Bachelorstudium Tourismus an der FH Graubünden gelten und welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen.

Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung zum Bachelorstudium Tourismus an der FH Graubünden müssen Sie nachfolgende Bedingungen erfüllen.

Falls Sie Fragen zu den Zulassungsbedingungen haben, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Checkliste

Sie besitzen eines der folgenden Diplome:

- Eidgenössisch anerkannte Berufs-, Gymnasial- oder Fachmaturität
- Vergleichbarer Ausweis: Die allgemeine Hochschulreife (Abitur) und die fachgebundene Hochschulreife entsprechen der Gymnasialmaturität, die Fachhochschulreife (Fachabitur) ist der Berufsmaturität gleichzusetzen.

Sie verfügen über Berufspraxis:

- Eine Berufslehre oder ein Jahr Berufspraxis im Bereich Wirtschaft und Dienstleistungen

Englischkenntnisse

Für die deutsch-englischen Klassen werden Englischkenntnisse auf Niveau B2 erwartet (z.B. Cambridge First Certificate oder ähnliches; Sprachniveau erforderlich, aber das Sprachdiplom ist nicht zwingend notwendig).

Für die internationalen (englischen) Klassen ist ein Sprachzertifikat auf Niveau B2 (Cambridge First Certificate oder analoge Kenntnisse) erforderlich.

Mathematikkenntnisse

Terme, Gleichungen und Funktionen sollten Sie gut beherrschen, denn sie bilden die Basis für den Mathematikunterricht. Der Mathematiktest auf unserer Website gibt Ihnen Aufschluss darüber, ob Ihr Wissensstand für das Studium ausreicht.

Buchhaltungskenntnisse

Bei Studienbeginn werden Buchhaltungskenntnisse auf Berufsmaturitätsniveau (Wirtschaft und Dienstleistungen) vorausgesetzt. Wenn Ihr Berufsmaturitätsabschluss schon längere Zeit zurückliegt oder Sie nicht (mehr) über Grundkenntnisse in doppelter Buchhaltung verfügen, empfehlen wir Ihnen, sich diese Kenntnisse im Selbststudium anzueignen. Eine Buchempfehlung finden Sie auf unserer Website.

Berufspraxis

Die geforderte Berufspraxis beträgt bei 100%-Anstellung ein Jahr. Sie muss vor dem Studienbeginn abgeschlossen sein. Sie kann sich aus mehreren Einsätzen für verschiedene Arbeitgebende zusammensetzen. Die Studienleitung entscheidet, welche beruflichen Erfahrungen in welchem Umfang an die Berufspraxis angerechnet werden. Die beruflichen Erfahrungen setzen sich aus berufspraktischen und -theoretischen Erfahrungen zusammen. Sie sind verpflichtet, die Berufspraxis durch eine Arbeitsbestätigung nachzuweisen. Aus der Bestätigung müssen die Dauer der Berufspraxis sowie die von Ihnen ausgeübten fachspezifischen Tätigkeiten ersichtlich sein.

Ausnahmefälle

Sie erfüllen die oben genannten Zulassungsbedingungen zum Studium nicht, können jedoch eine jahrelange Berufspraxis und eine kontinuierliche Berufsentwicklung vorweisen? Dann haben Sie die Möglichkeit, eine Aufnahme «sur dossier» zu beantragen. Das Prorektorat und die Studienleitung entscheiden individuell über die Aufnahme.

Welche Inhalte lerne ich im Studium?

Das Tourismusstudium an der FH Graubünden ist praxisorientiert, hat eine internationale Ausrichtung und ist im letzten Studienjahr individuell gestaltbar. Sie interessieren sich für den Event-Bereich, Marketing via soziale Medien oder möchten sich später gar beruflich im Innovationsbereich entfalten? Durch Ihre persönliche Wahl von Vertiefung, Wahlpflicht- und Wahlmodulen spezialisieren Sie sich auf das Berufsbild im Tourismus, das Ihnen zusagt. Die überschaubare Zahl an Studierenden ermöglicht es uns, Sie in einer familiären Atmosphäre gezielt zu betreuen und zu fördern. So übernehmen Sie Verantwortung für sich und Ihre Mitstudierenden und erhöhen Ihre Selbst- und Sozialkompetenz.

Studieninhalte

Im dreijährigen Vollzeitstudium respektive im vierjährigen Teilzeitstudium erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen für einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt der Tourismus- und Freizeitbranche. Die Kompetenzen umfassen Fachkompetenz, Methodenkompetenz sowie Persönlichkeitskompetenz und werden in all unseren Modulen geschult.

Inhaltlich dient das erste Studienjahr hauptsächlich der Vermittlung von betriebswirtschaftlichem Basiswissen, der Selbstmanagementschulung und der Grundlagenvermittlung zu (wissenschaftlichen) Problemlösungsmethoden.

Im zweiten Studienjahr werden Ihnen ein profundes touristisches Basiswissen und das betriebswirtschaftliche Aufbauwissen vermittelt. Sie lernen zudem, Ihr Denken und Handeln vor einem internationalen Hintergrund zu reflektieren.

Das dritte (bzw. im Teilzeitmodell vierte) Studienjahr vermittelt die touristische Vertiefungskompetenz und berufsspezifische Handlungskompetenz in der gewählten Vertiefung. In einem breiten Angebot an Wahl- und Wahlpflichtmodulen vertiefen Sie Ihr Wissen nach persönlichen Präferenzen und kreieren so Ihr individuelles Profil. Während sechs Monaten wird die Bachelor Thesis ausgearbeitet. Diese befasst sich mit einer praktischen Fragestellung, die im Auftrag eines Unternehmens oder einer Organisation bearbeitet wird.

Anfänglich werden Sie vorwiegend von Dozierenden in Vorlesungen unterrichtet. Ab dem zweiten Studienjahr erhöht sich der Selbststudienanteil, was Raum für Projektarbeiten, grössere Fallstudien, Exkursionen und attraktive Gastreferate schafft. Beim begleiteten Selbststudium werden Sie von den Dozierenden aktiv unterstützt und gecoacht. Die überschaubaren Klassengrössen gewährleisten eine persönliche Atmosphäre mit individueller Betreuung. Der Inhalt wird am Ende jedes Semesters pro Fach schriftlich oder mündlich geprüft bzw. wird das erworbene Wissen in spannenden, benoteten Praxisprojekten angewendet.

Sprachkonzept

Sprachkompetenz hat im Bachelorstudium Tourismus an der FH Graubünden einen hohen Stellenwert. Studierende mit einem internationalen Hintergrund oder Interesse an einer internationalen Laufbahn und guten Englischkenntnissen können die internationale Klasse besuchen, welche den Unterricht ausschliesslich auf Englisch anbietet. Auch in den deutschsprachigen Klassen wird der Unterricht modulabhängig in englischer Sprache angeboten.

Sie besuchen ausserdem den englischen Sprachunterricht und vertiefen zudem eine zweite Fremdsprache, die Sie aus unserem Angebot frei wählen können.

Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Persönlichkeitskompetenz
Sie eignen sich Wissen an über … – den nationalen und internationalen Tourismusmarkt – Volkswirtschaftslehre – Managementlehre, Projektmanagement und Organisationstheorien – Methoden des Dienstleistungsmanagements – Marketing – digitale Kompetenzen in studienrelevanten Funktionen – Forschungsmethoden – Gesellschafts- und Kulturtheorien – Kommunikationstheorien und -modelle – Nachhaltigkeit und Ethik – unternehmerisches Denken	**Sie erlernen die Fähigkeit …** – zu forschen – Projekte zu managen – empfängerorientiert zu kommunizieren – touristische Produkte zu entwickeln – innovativ zu denken	**Sie stärken Ihre Fähigkeit …** – zur Kooperation im interkulturellen Kontext – zu ethischem und nachhaltigem Handeln – zur (Selbst-)Reflexion und Selbstorganisation – Lernstrategien zu entwickeln, um Studien mit einem hohen Mass an Selbständigkeit fortzusetzen und Lernen als kontinuierlichen Prozess zu verstehen (lifelong learning) – in anderen Sprachen zu kommunizieren

«Das Tourismusstudium war die optimale Verbindung zwischen Wirtschaft und Tourismus und bot mir eine schweizweit einmalige Ausbildung. Mit der Möglichkeit, ein Austauschsemester zu absolvieren, erhielten wir ausserdem die Chance, neue Kulturen kennenzulernen und uns sowohl fachlich als auch menschlich weiterzuentwickeln.»

Ilenia Vanin, Absolventin Bachelorstudium Tourismus

Vertiefungen*

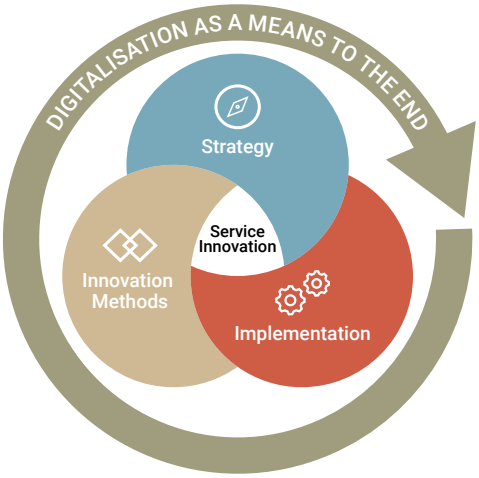
Mit Ihrer Vertiefung wählen Sie Ihre angestrebte funktionale Spezialisierung:

Vertiefung Tourismusentwicklung und Service Innovation

Die Arbeitswelt von heute und morgen stellt hohe Anforderungen an uns alle. Besonders in der Dienstleistungsbrache wie dem Tourismus, sind beispielsweise qualifizierte innovative Unternehmerinnen und Unternehmer, Service Designerinnen, Innovation Manager, oder Customer Experience Managerinnen gefragt. Klein- und mittelbetriebliche Unternehmen in der Dienstleistungsbranche brauchen Talente, die sich an ständig ändernde Bedingungen anpassen und Dienstleistungsinnovationen entwickeln können, um die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens zu steigern.

Die Vertiefung «Tourismusentwicklung und Service Innovation» basiert auf drei Dimensionen: Strategie, Innovationsmethoden und Implementation. Um Innovationen erfolgreich umzusetzen, müssen zunächst die Bedürfnisse der Kundschaft oder Marktpotentiale identifiziert werden. Sind die relevanten Innovationsfelder identifiziert, gilt es, mit agilen Innovationsmethoden Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht werden. Schliesslich lässt sich eine Idee nur erfolgreich monetarisieren, wenn sie auch nachhaltig im Unternehmensalltag umgesetzt und verankert wird. Die Digitalisierung bietet hierbei zahlreiche Möglichkeiten, um die drei Dimensionen zu unterstützen.

Mit Modulen wie «Service Design Methods», «Strategic Innovation Management» oder «Evidence-Based Decision-Making» werden Sie in der Vertiefung darauf vorbereitet, proaktiv auf dynamische Marktsituationen und neue Bedürfnisse der Kundschaft zu reagieren. Sie lernen menschenzentrierte Service Innovationen zu entwickeln, womit Sie der Zeit voraus bleiben und sich in der Dienstleistungsbranche unentbehrlich machen.



Vertiefung Tourismusplanung, -führung und Controlling

Die Arbeit einer Tourismusmanagerin oder eines Tourismusmanagers erfordert eine Vielzahl an Fähigkeiten und Kompetenzen, um sowohl kurz- als auch langfristig erfolgreich zu sein. Diese Fähigkeiten bewegen sich in den Bereichen der Planung, Organisation, Leitung und Kontrolle von Ressourcen, Aufgaben und Projekten. Zukünftige Tourismusprofis müssen beispielsweise in der Lage sein, Probleme schnell und effektiv zu erkennen und zu lösen, legen überdurchschnittliche konzeptionelle Fähigkeiten an den Tag und können sich klar ausdrücken. Weiter ist auch vernetztes und analytisches Denken unabdingbar, um Unternehmen zum Erfolg zu führen. Die Vertiefung Tourismusplanung, -führung und Controlling unterstützt Sie dabei, sich dieses Rüstzeug auf eine effiziente und spannende Art anzueignen. Somit wird Ihnen ein nahtloser Übergang von der Ausbildung in die von Ihnen angestrebte Berufskarriere ermöglicht – sei dies beispielsweise im Eventmanagement, im Marketing oder im Tour Operating. Dabei ist das Studium nicht nur für Tätigkeiten im Inland ausgerichtet, sondern auch für eine Karriere rund um den Globus.

Mit Modulen wie «Tourism Marketing», «Digitalisierung im Tourismus» oder «Verhandlungsführung und Moderationstechniken» eröffnen wir Ihnen die bunten und herausfordernden Aspekte der Branche und bereiten Sie professionell auf Ihre persönliche Berufskarriere vor.

* Die Vertiefungen gelten sowohl für das Vollzeit- als auch für das Teilzeitmodell. Bitte beachten Sie, dass die Vertiefung Tourismusentwicklung und Service Innovation ausschliesslich in englischer Sprache unterrichtet wird, während die Vertiefung Tourismusplanung, -führung und Controlling Module in deutscher Sprache beinhaltet.

Wahlpflichtmodule*

Je nach gewählter Vertiefung besuchen Sie vordefinierte Module. Abhängig davon können Sie zusätzlich eine vorgegebene Anzahl Module frei wählen.

Vertiefung Tourismusentwicklung und Service Innovation

Vorgegebene Module
- Service Design Methods
- Strategic Innovation Management
- Applied Service Design
- Evidence-Based Decision-Making
- Market and Business Implementation

Frei wählbare Module
- Customer Insights
- Behavioral Economics and Marketing
- Business Planning and Entrepreneurship
- Customer Experience Management
- Applied Market Research
- Stakeholder Management

Vertiefung Tourismusplanung, -führung und Controlling

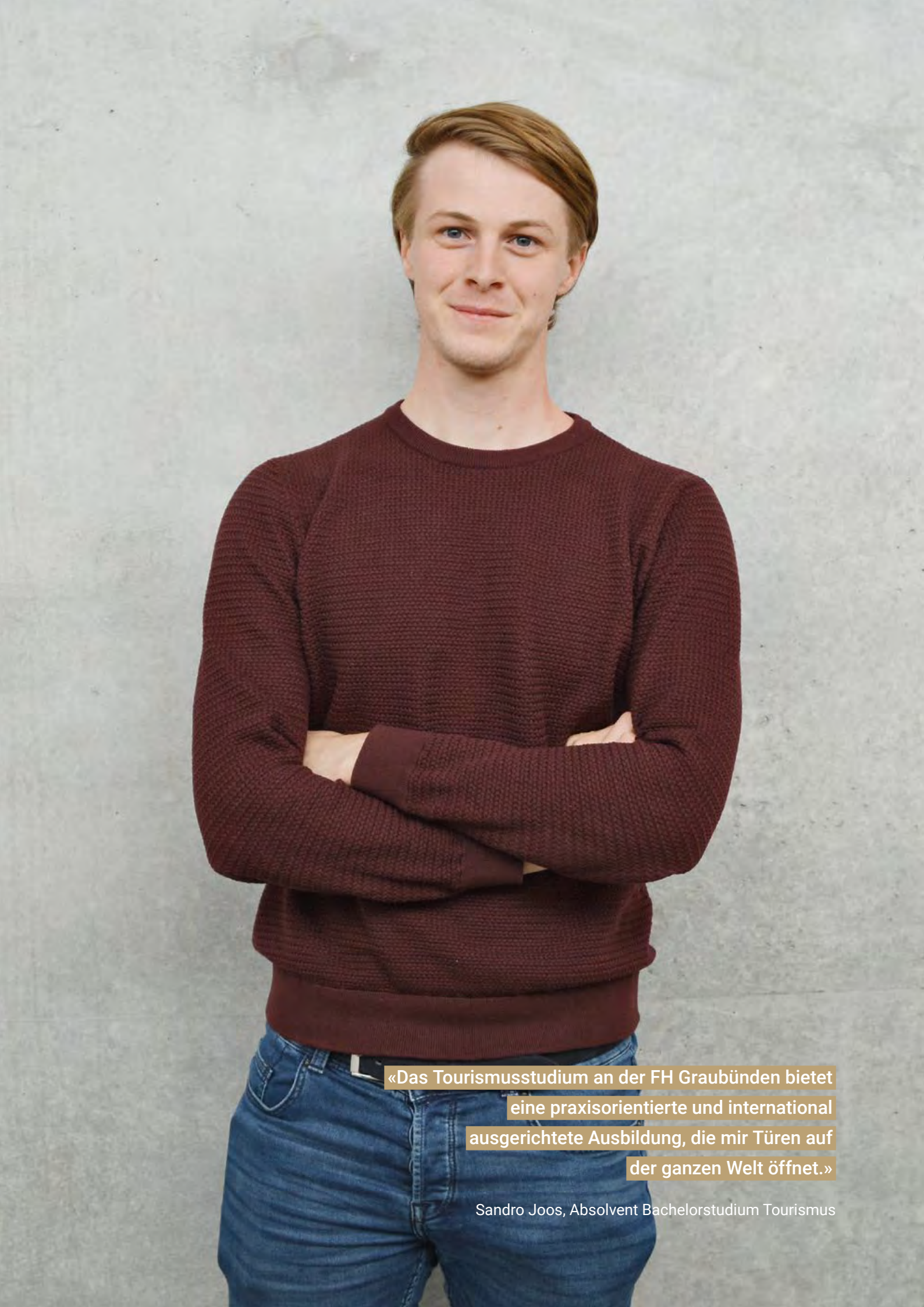
Vorgegebene Module
- Tourism Marketing Management in Practice
- Digitalisation in Tourism
- E-Commerce and Sales
- Event Management
- Human Resource Management in Tourism
- Applied Project Management

Frei wählbare Module
- Strategic Management in Tourism
- Performance Management
- Negotiation and Facilitation Techniques
- Regional Development
- Entrepreneurship and Business Planning
- Hospitality Management
- Knowledge Management

* Die Wahlpflichtmodule gelten sowohl für das Vollzeit- als auch für das Teilzeitmodell.

«Die enge Verknüpfung von Praxis, Forschung und Lehre an der Fachhochschule Graubünden befähigt die Studierenden, die Herausforderungen ihres späteren Berufsfeldes sowohl praxisorientiert als auch wissenschaftlich fundiert zu lösen.»

Dr. Lena Pescia, Dozentin



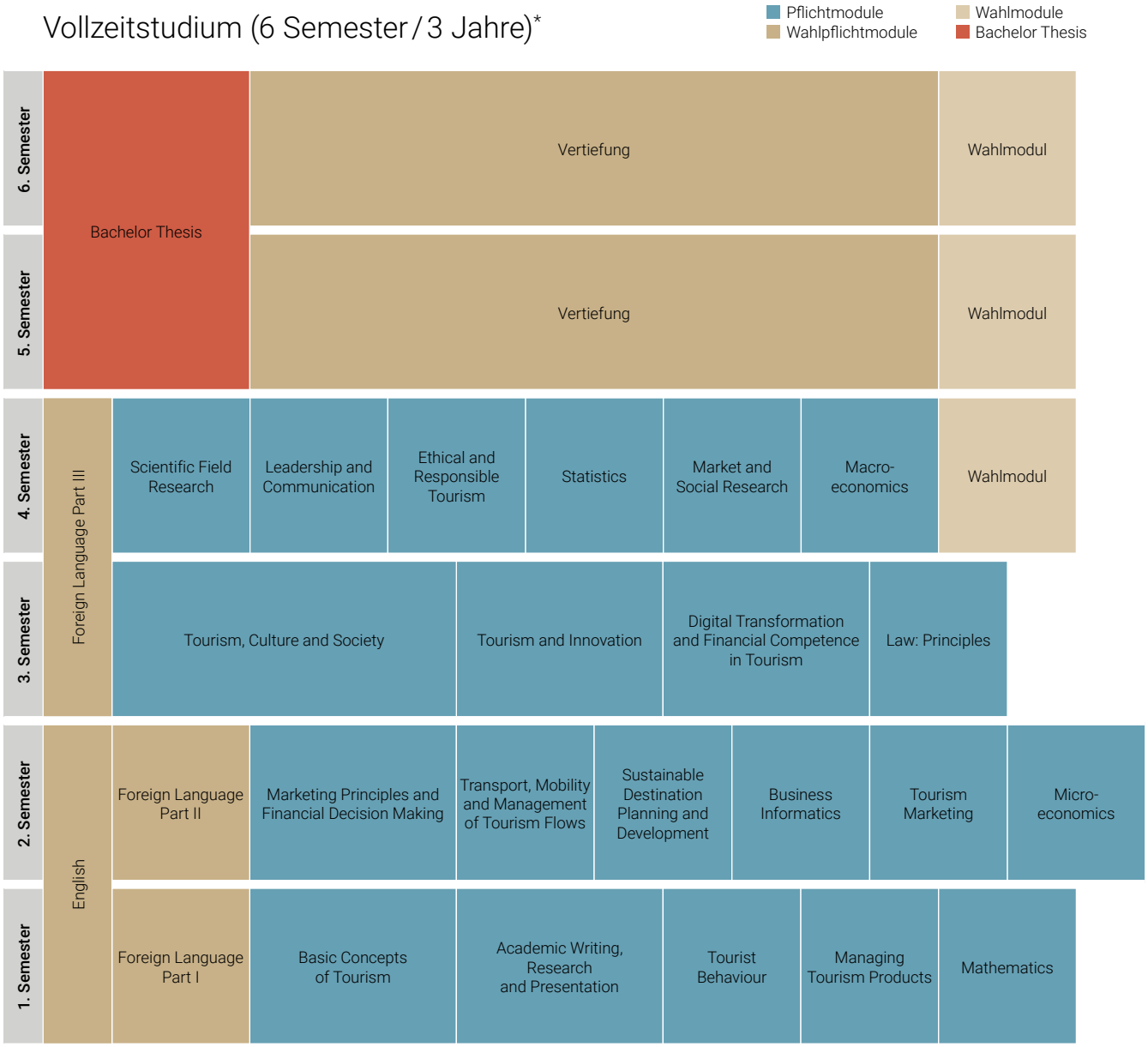
«Das Tourismusstudium an der FH Graubünden bietet eine praxisorientierte und international ausgerichtete Ausbildung, die mir Türen auf der ganzen Welt öffnet.»

Sandro Joos, Absolvent Bachelorstudium Tourismus

Studienplan

Ziel eines Studiums ist die Entwicklung von Fachkompetenz. Unser Augenmerk gilt jedoch auch der Entwicklung überzeugender Persönlichkeiten. Nebst fundiertem Fachwissen erwartet der Arbeitsmarkt von Ihnen auch Sozial- und Methodenkompetenz. Die FH Graubünden fördert Sie deshalb genauso in Umgang, Auftritt und Rhetorik. So reifen Sie zu einer Persönlichkeit, die sich im täglichen Arbeitsleben durchzusetzen weiss.

Vollzeitstudium (6 Semester / 3 Jahre)*



* Änderungen vorbehalten

Teilzeitstudium (8 Semester / 4 Jahre)*

* Änderungen vorbehalten

Praxisbezug

Die Ausbildung im Bachelorstudium Tourismus an der FH Graubünden ist forschungsbasiert und praxisbezogen, wie dies für Fachhochschulen typisch ist. Die FH Graubünden hat dieses Konzept verinnerlicht und nutzt verschiedene Instrumente, wie zum Beispiel Case Studies und angewandte Forschungsprojekte, zu dessen Umsetzung.

Die Studierenden unternehmen im Laufe der Ausbildung zahlreiche Exkursionen in Graubünden, aber auch in anderen Regionen der Schweiz und im Ausland. Im Zentrum dieses Anschauungsunterrichts steht die Praxisanwendung des erworbenen theoretischen Wissens.

Kultur- und Sprachaufenthalt

Die Studierenden absolvieren während des Studiums den Kurs «Culture and Foreign Language Field Experience». Dieser Kurs beinhaltet einen selbstgesteuerten individuellen Aufenthalt in einer kulturfremden Destination von mindestens sieben Wochen – wenn möglich in der von ihnen gewählten Fremdsprache. Unterstützt von Dozierenden wählen Studierende ihre selbstdefinierte Destination, in der sie einen mehrwöchigen Arbeitseinsatz leisten, eine Sprachschule besuchen oder ein ergänzendes Studium verfolgen können. Teilzeitstudierende können diesen Kurs in maximal drei Zeitfenster über das gesamte Studium hinweg aufteilen.

Study Week Abroad

Im Modul Projektmanagement setzen Sie das Gelernte bei der Organisation einer Studienreise um, über die Sie medial berichten. Im Zentrum steht eine Forschungsfrage, die durch Analysen, Unternehmensbesuche und Experteninterviews geklärt wird.

© Gruppe Kasachstan, Hilton Astana, Nur-Sultan (2019)

Wissenstransfer

Durch Consulting-Projekte und die Ausarbeitung einer Bachelor Thesis für Unternehmen setzen unsere Studierenden das gelernte Wissen direkt in die Praxis um. Ausserdem können Forschungsinteressierte während ihrer Ausbildung als studentische Hilfskräfte viel lernen und sich dabei etwas dazuverdienen.

«Durch das Mentoringprogramm, das die Fachhochschule Graubünden anbietet, hatte ich die Möglichkeit, Einblicke in die Praxis zu gewinnen. Dies ermöglichte mir einen klareren Entscheid bezüglich meinem beruflichen Weg.»

Haladen Hassan, Absolventin Bachelorstudium Tourismus

Wie läuft das vom Studienbeginn bis zur Diplomfeier?

Wie viel kostet das Studium an der FH Graubünden? Wo findet das Studium statt? Wie viele ECTS-Punkte erhalte ich? An wie vielen Tagen habe ich Unterricht? Welchen Abschluss besitze ich nach dem Studium? Wo kann ich ein Auslandssemester absolvieren?

Organisatorisches

Studienkosten
Die einmalige Einschreibegebühr beträgt CHF 300 und wird an die Studiengebühr des ersten Semesters angerechnet. Falls Sie das Studium nicht antreten, bleibt diese geschuldet und wird nicht zurückerstattet.

Die Studiengebühr beträgt CHF 960 pro Semester für Personen, die die Staatsbürgerschaft der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein besitzen. Die Studiengebühr beträgt CHF 1550 pro Semester für alle anderen Studierenden.

Für Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer, die vor Studienbeginn mindestens zwei Jahre ihren Wohnsitz in der Schweiz hatten, finanziell unabhängig und nicht in Ausbildung waren, besteht die Möglichkeit, von der reduzierten Studiengebühr von CHF 960 zu profitieren. Die reduzierte Studiengebühr muss im Voraus von der FH Graubünden unter Einreichung von Dokumenten überprüft und bewilligt werden.

Von Studierenden ausserhalb von CH/FL/EU/EFTA erhebt die FH Graubünden ein Depot von CHF 3000.

In den Studiengebühren nicht inbegriffen sind unter anderem Lehrbücher, Reisen, Verpflegung und Unterkunft im Rahmen von Exkursionen, Blockwochen und der Bachelor Thesis.

Sie benötigen ein eigenes, leistungsfähiges Notebook (Windows empfohlen).

Stipendien
Die Fachhochschulen sind von Bund und Kantonen anerkannt, sodass ein Anspruch auf Stipendien geltend gemacht werden kann. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Stipendienabteilung des Erziehungsdepartements Ihres Kantons.

Studierende aus Deutschland und Österreich können sich an die entsprechenden öffentlichen Förderinstitutionen in ihrem Land wenden.

Studienort
Das Studium findet am Standort Chur statt. Einzelne Veranstaltungen an anderen Orten sind möglich und werden frühzeitig kommuniziert.

Studiendauer
Das Bachelorstudium dauert drei Jahre im Vollzeitstudium bzw. vier Jahre im Teilzeitstudium. Studienbeginn ist im September (KW 38). Vor dem offiziellen Studienbeginn findet eine Einführungswoche statt. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern, welche in der Regel je 14 Wochen umfassen. Hinzu kommen Prüfungswochen und einzelne Blockwochen.

Die genauen Daten und Details entnehmen Sie dem Hochschulkalender.

fhgr.ch/hochschulkalender

Unterrichtstage und Unterrichtszeiten
Der Kontaktunterricht findet beim Vollzeitstudium jeweils an fünf Tagen pro Woche statt, beim Teilzeitstudium an drei aufeinander folgenden Tagen. Die für alle Studierenden obligatorischen Blockwochen finden generell zwischen Montag und Freitag statt.

Der Unterricht findet jeweils zwischen 08:15 und 18:30 Uhr statt. Ausnahmen sind möglich.

ECTS-Punkte
Das Bachelorstudium umfasst 180 ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden.

Abschluss
Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Tourismus erhalten den Titel «Bachelor of Science FHGR in Tourismus».

Auslandssemester

Ein Auslandssemester kann Ihnen neue Horizonte eröffnen. Gerade im Bereich Tourismus und Freizeit ist der internationale Austausch von grossem Wert. Die FH Graubünden pflegt ein weltweites Netzwerk mit Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen und hilft Ihnen gerne, bei Erfüllung der erforderlichen Kriterien, ein oder zwei Studiensemester im Ausland zu absolvieren.

In der Regel werden Ihnen die Auslandssemester ganz oder teilweise angerechnet. Damit können Sie Ihr Studium im geplanten Zeitraum abschliessen.

Nachstehende Auflistung ist eine Übersicht der Partnerhochschulen des Bachelorstudiums Tourismus, an welchen Sie ein Auslandssemester absolvieren können.

Double Degree mit der University of the Sunshine Coast in Australien

Wer mehr Auslandserfahrung sammeln möchte, kann sich um ein Studienjahr bei unserer Partneruniversität UniSC in Australien bewerben. Pro Jahr stehen zirka fünf Studienplätze zur Verfügung. Sie absolvieren das zweite Studienjahr zu Sonderkonditionen an der UniSC und erhalten – erfolgreiche Prüfungsleistungen vorausgesetzt – nach dem Abschlussjahr an der FH Graubünden sowohl ein Tourismusbachelordiplom der FH Graubünden als auch einen Bachelor in Business Administration der UniSC.

University of the Sunshine Coast
Australia

Europa

Deutschland
– Berlin, SRH Hochschule Berlin
– Heilbronn, Hochschule Heilbronn
– Köln, Cologne Business School
– Wernigerode, Hochschule Harz

Finnland
– Jyväskyla, JAMK University of Applied Sciences
– Porvoo, Haaga-Helia University of Applied Sciences

Frankreich
– La Rochelle, ESC La Rochelle

Island
– Bifröst University

Niederlande
– Breda, Breda University of Applied Sciences

Österreich
– Innsbruck, Management Center Innsbruck
– Krems, IMC Fachhochschule
– Salzburg, Fachhochschule Salzburg
– Wien, FHWien der WKW

Rumänien
– Cluj-Napoca, Babeş-Bolyai University

Schweden
– Borlänge, Darlarna University

Schweiz
– Siders, HES-SO

Spanien
– Barcelona, Universitat Autònoma de Barcelona
– Girona, Universitat de Girona
– Palma, Universitat de les Illes Balears
– Sevilla, Universidad de Sevilla

Ungarn
– Budapest Metropolitan University

Nordamerika

Kanada
– Guelph, University of Guelph
– Kamloops, Thompson Rivers University

USA
– San Diego, San Diego State University

Asien

Hongkong (SAR)
– Hongkong, Hong Kong Polytechnic University

Singapur
– Singapur, Nanyang Polytechnic

Australien und Ozeanien

Australien
– Queensland, University of the Sunshine Coast

Gültig zum Zeitpunkt des Drucks

«Der Tourismus befindet sich in einer fundamentalen digitalen Transformation, die noch lange nicht zu Ende ist. Die Touristikerinnen und Touristiker der Zukunft müssen sich in dieser neuen Welt zurechtfinden und diese mitprägen. Die Bachelorausbildung an der FH Graubünden schafft dafür gute Voraussetzungen.»

Philipp Ries, Industry Leader Google Schweiz,
Fachbeirat des Instituts für Tourismus und Freizeit (ITF)

Was bietet mir die FH Graubünden?

Die FH Graubünden ist eine innovative und unternehmerische Fachhochschule mit über 1800 Studierenden. Sie verfügt über schweizweit einzigartige Bachelor- und Masterangebote und legt grossen Wert auf Individualität. Der Unterricht findet in überschaubaren Klassen statt, in denen Sie aktiv mitarbeiten und effizient lernen können. Als regional verankerte Fachhochschule überzeugt die FH Graubünden mit ihrer persönlichen Atmosphäre über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

Ein Ort, der zum Lernen gemacht ist

Die FH Graubünden verfügt über eine breite Auswahl an Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangeboten, betreibt angewandte Forschung und Entwicklung, führt Beratungen durch und bietet Dienstleistungen an. Die Bündner Fachhochschule bildet Sie zu einer verantwortungsvollen Fach- und Führungskraft aus.

Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die FH Graubünden im Jahr 2009 der Initiative der Vereinten Nationen für verantwortungsvolle Ausbildung – den UN Principles for Responsible Management Education (PRME) – beigetreten. Seit 1. Januar 2020 ist die FH Graubünden die achte öffentlich-rechtliche Fachhochschule der Schweiz. Ihre Geschichte begann jedoch bereits 1963 mit der Gründung des Abendtechnikums Chur.

Internationalität hat nicht nur an der FH Graubünden, sondern im ganzen Kanton Tradition. Die Mehrsprachigkeit der Bevölkerung (Deutsch, Italienisch, Rätoromanisch), gemeinsame Grenzen mit Italien, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein und nicht zuletzt die zahlreichen internationalen Gäste haben das offene Denken und Handeln Graubündens geprägt. Für die FH Graubünden ist die internationale Ausrichtung Anliegen und Verpflichtung zugleich.

Wir unterstützen Sie gerne

Zahlreiche Dienstleistungen der FH Graubünden tragen zu Ihrer Förderung und Entwicklung sowie zur Unterstützung Ihres Studienverlaufs bei. Das Beratungsangebot umfasst interne und externe Hilfeleistung bei persönlichen Problemen und Fragestellungen. Das Career Center unterstützt Sie in Fragen der beruflichen Entwicklung. Das Hochschulsportprogramm vermittelt Ihnen ein breites Angebot an Kursen und sportlichen Aktivitäten. Ihre musikalische Ader können Sie im Chor ausleben. Sie können auch von der Stellen- und Wohnungsbörse profitieren, wo Sie fast täglich neue Angebote finden.

Auslandssemester	Beratung
Bibliothek	Career Center
Chancengleichheit	Hochschulsport
International Office	Kinderbetreuung
Mentoring	Nachteilsausgleich
Stellenbörse	Vergünstigungen
Wohnungsbörse	

«Chur ist eine schöne Stadt mit einem Mix aus Altem und Neuem. Die Alpenstadt lädt zum Verweilen ein. Sie ist ein Traum für Outdoorbegeisterte – mit endlosen Bergen, Seen und Tälern, die sich bestens zum Ski- und Snowboardfahren, Mountainbiken, Wandern und Windsurfen eignen.»

Marc Sorrie, Austauschstudent, Kanada

Werkstatt Chur | werkstattchur.ch

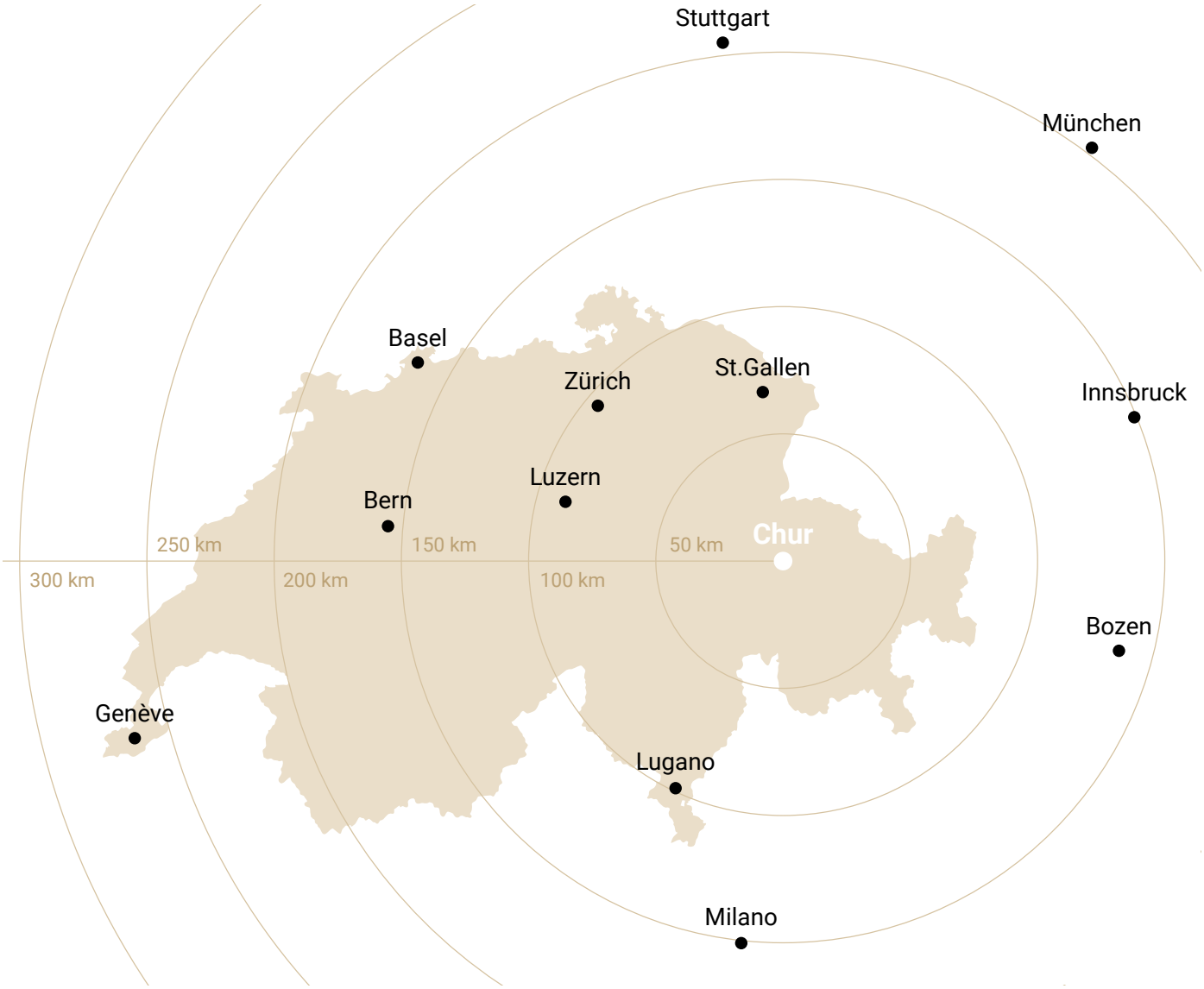
Leben in Chur

Lust auf Bergzauber oder pulsierendes Stadtleben? Die Alpenstadt Chur bietet beides. Malerische Gassen und schneebedeckte Berge, moderne Einkaufszentren und unverfälschte Natur: Chur ist eben einfach *die* Alpenstadt – voller urbaner Lebenslust inmitten einer alpinen Zauberwelt.

Chur ist die Hauptstadt des Kantons Graubünden, der grössten Ferienregion der Schweiz. Weltweit bekannte Ferienorte wie Arosa, Davos Klosters, Flims Laax Falera und St. Moritz befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Chur und sind schnell zu erreichen. Als einzige Stadt der Schweiz besitzt Chur mit Brambrüesch ein eigenes Sommer- und Wintersportgebiet.

An der FH Graubünden gibt es verschiedene Vereinigungen von und für Studentinnen und Studenten, wo Sie neue Leute kennenlernen, sich über das Studium austauschen oder an diversen gesellschaftlichen sowie sportlichen Events teilnehmen können. Zudem bietet das Hochschulsportprogramm der FH Graubünden ein breites Angebot an Kursen und Aktivitäten, bei denen Sie die sportliche Seite von Chur – wie z. B. die Kletterhalle mit Outdoorkletterbereich – entdecken können.

Chur ist gut mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln erschlossen. Es bestehen regelmässige Bahn- oder Busverbindungen nach Zürich, St. Gallen und in die Bündner Haupttäler.



Wie geht es nach dem Studium weiter?

Die Arbeitswelt im Tourismussektor bietet ein breites Spektrum verschiedenster Berufe. Je nachdem, welche Vertiefung Sie gewählt haben, steigen Sie in unterschiedliche Berufsfelder ein. So können Sie als Marketing-Mitarbeitende oder Produktmanagerin bzw. Produktmanager tätig sein und mithelfen, Tourismusangebote innovativ zu entwickeln und zu vermarkten. Oder Sie planen als Eventmanagerin bzw. Eventmanager Veranstaltungen. Sie können auch aktiv mithelfen, die Entwicklung einer Tourismusdestination voranzutreiben. Oder Sie arbeiten als Personalverantwortliche bzw. Personalverantwortlicher für einen der vielen Tourismusleistungsträger wie z. B. Airlines, Kreuzfahrtanbieter oder Bergbahnen. Ihre Zukunftsperspektiven sind so vielfältig wie die Tourismusindustrie selbst.

Zukunftsperspektiven

Die Corona-Pandemie hat die Gesellschaft und insbesondere die Tourismusbranche stark durchgeschüttelt. Gleichzeitig hat sie uns auch gelehrt, dass wir eines nie verlieren werden: unser Bedürfnis nach Reisen, Freizeitaktivitäten und gemeinsamen prägenden Erlebnissen. Dies zeigen die aktuellen Buchungszahlen wie auch Besucherströme deutlich. Insofern lehrt uns die heutige Realität, dass der Tourismus auch in Zukunft weiterbestehen wird. Allerdings wird vielen Leuten immer bewusster, dass wir im Tourismus nicht so weiterfahren können, wie wir dies in den Zeiten vor der Pandemie erlebt haben.

Unser Reiseverhalten hat sich verändert: Wir sind nicht mehr so hedonistisch eingestellt und werden uns sowohl als Konsumierende als auch als Produzierende im Tourismus- und Freizeitbereich unserer Verantwortung immer mehr bewusst. Das bedeutet, dass wir den Tourismus überdenken müssen, neue Produkte kreieren müssen und neue Zielgruppen anzusprechen haben. Es braucht neue Visionen, Ideen und Grundsatzentscheide, wie die touristischen Produkte der Zukunft neu aufgesetzt werden können. Dabei wird der Aspekt der Nachhaltigkeit sicherlich eine zentrale Rolle einnehmen. Für diese Herausforderungen braucht es Leute mit neuen Ideen, kreativen Umsetzungskompetenzen und einem unbändigen Willen zur ständigen Verbesserung. Nach unserem Studium sind Sie bereit für diese Herausforderungen.

Absolventinnen und Absolventen des Tourismusstudiums der FH Graubünden sind aber nicht nur in der Tourismus- und Freizeitbranche gesucht, sondern dank ihrer breiten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und der ausgeprägten Sozial- und Sprachkompetenz im ganzen Dienstleistungsbereich gefragt.

Mit einem abgeschlossenen Tourismusstudium stehen Ihnen viele Türen offen: Sie übernehmen Funktionen im Marketing in der Projektleitung als Produktmanagerin/Produktmanager, Content Managerin/Manager oder Social Media Managerin/Manager. Sie sind als Sales-Verantwortliche/-Verantwortlicher oder als Beraterin/Berater bei einer Agentur tätig. Sie arbeiten als Eventmanagerin/Eventmanager oder in der Projektkoordination in Tourismusunternehmen oder Eventagenturen. Oder Sie folgen der kreativen Schiene als Service Innovation Managerin/Manager, Service Designerin/Designer, Experience Managerin/Manager, Customer Relations Managerin/Manager oder als Creativity Coach. Mit dem Abschluss stehen Ihnen auch Positionen in der Unternehmensentwicklung sowie Führungsfunktionen und Personalmanagementfunktionen offen.

Masterstudium

Nach dem Bachelorstudium Tourismus haben Sie zudem die Möglichkeit, ein Masterstudium im In- oder Ausland zu absolvieren. Die Masterstudienrichtung Tourism and Change der FH Graubünden richtet sich an hochmotivierte Bachelorabsolventinnen und -absolventen mit einem sehr guten Abschluss.

«Während des Studiums haben wir den Tourismus mit all seinen Facetten kennengelernt. Zusammen mit den praxisbezogenen Projektarbeiten war dies die ideale Vorbereitung für meinen Einstieg in die Arbeitswelt bis hin zu meinem jetzigen Job bei Schweiz Tourismus.»

Livio Goetz, Absolvent Bachelorstudium Tourismus,
Marktleiter Australien und Neuseeland bei Schweiz Tourismus in Sydney

Wie kann ich mich anmelden?

Sie haben sich entschieden und möchten Ihr Bachelorstudium an der FH Graubünden starten? Das freut uns natürlich sehr! Sie können das Online-Anmeldeformular ausfüllen und abschicken. Ihre Anmeldung wird sorgfältig geprüft. Wenn es noch freie Studienplätze gibt, erhalten Sie eine Bestätigung oder werden über das weitere Vorgehen informiert. Falls Sie noch Fragen zum Studieninhalt oder allgemein zum Studienbetrieb haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Anmeldung

Anmeldeunterlagen

Wenn Sie sich für das Studium anmelden möchten, füllen Sie das Online-Anmeldeformular aus und laden Sie die erforderlichen Dokumente hoch.

fhgr.ch/anmelden

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist jeweils der 30. April des Jahres, in dem Sie Ihr Studium antreten möchten. Die Studienplätze werden nach Eingangsdatum der Anmeldeunterlagen vergeben.

Anmeldungen werden auch noch nach Anmeldeschluss berücksichtigt, sofern freie Studienplätze verfügbar sind. Auskunft erteilt die Administration.

Beratung

Sie haben inhaltliche oder administrative Fragen? Sie möchten eine Studienberatung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Studienleitung
Prof. Dr. Patric Arn

Beratung
Lynn Suter

Administration
Marco Ribeiro

Fachhochschule Graubünden
Comercialstrasse 22
7000 Chur
Schweiz
T +41 81 286 24 56
tourismus@fhgr.ch

fhgr.ch/tourismus

«Während meines Studiums an der FH Graubünden konnte ich mir wertvolles Wissen im Bereich der Tourismuswirtschaft aneignen, das ich nun direkt in der Praxis umsetzen kann. Meine Vertiefung und die diversen Wahlpflichtmodule im letzten Studienjahr habe ich nach meinen eigenen Interessen gewählt – das hat mir bei meinem Karrierestart sehr geholfen. Ein weiteres Studienhighlight war mein Austauschsemester in Sevilla, wo ich viel über die spanische Kultur und Sprache gelernt habe. Unvergesslich waren auch die Study Week Abroad auf Sylt, der Study Trip nach Dubai und viele weitere lehrreiche regionale und interregionale Events.»

Regula Kunz, Absolventin Bachelorstudium Tourismus,
ehem. Star Alliance Coordinator Switzerland bei Swiss International Air Lines

Studien- und Weiterbildungsangebote

Die FH Graubünden bildet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudierende aus. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das vielfältige Studienangebot der Bündner Fachhochschule. Für weitere Details kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie einen unserer Infoanlässe:

fhgr.ch/infoanlass

Bachelorangebote

- Architektur
- Artificial Intelligence in Software Engineering
- Bauingenieurwesen
- Betriebsökonomie
- Computational and Data Science
- Digital Business Management
- Digital Supply Chain Management
- Information Science
- Mobile Robotics
- Multimedia Production
- Photonics
- Sport Management
- Tourismus

Masterangebote

- Data Visualization
- Digital Communication and Creative Media Production
- Engineering (MSE)
- New Business
- Sustainable Business Development
- Tourism and Change
- User Experience Design

Weiterbildungsangebote

Executive MBA (EMBA)

- Digital Technology and Operations
- Digital Transformation
- Disruptive Business Development
- General Management

Master of Advanced Studies (MAS)

- Business Administration
- Business Intelligence
- eHealth
- Energiewirtschaft
- Information Science
- Nachhaltiges Bauen

Diploma of Advanced Studies (DAS)

- Business Administration

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Artificial Intelligence
- Artificial Intelligence in Media Production
- Bibliotheks- und Archivpraxis
- Big Data Analysis
- Business Decision Intelligence
- Customer and Marketing Intelligence
- Digitale Transformation in der Verwaltung
- Digitale Trends in der Informationspraxis
- Event Management
- Führung öffentliche Verwaltung und Non-Profit-Organisationen
- Grundlagen der Informationspraxis
- Museumsarbeit
- Music Production
- Projektmanagement
- Strategy with Impact
- Urban Forestry
- Weiterbauen am Gebäudebestand

Fachhochschule Graubünden
Pulvermühlestrasse 57
7000 Chur
Schweiz
T +41 81 286 24 24
info@fhgr.ch

fhgr.ch/tourismus

Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons

© FH Graubünden, Juni 2025

swissuniversities

SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCRÉDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL
Institutionell akkreditiert nach HFKG für 2025 - 2032